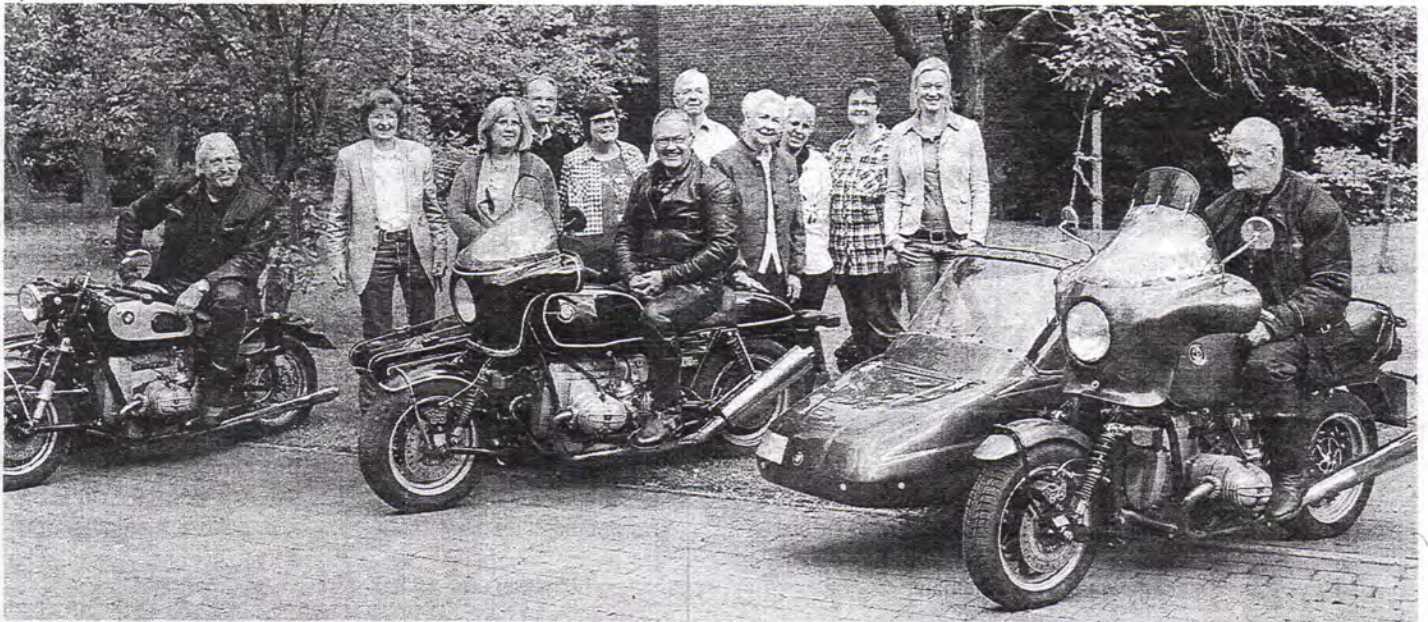


Minden

"Unsere Kirche" 1. Juni 2014



Im Vordergrund die „Feinen Kerle“ auf ihren Motorrädern: Peter Schmidt, Wolfgang Heiden und Siegfried Klotz (v.l.); im Hintergrund der Vorstand von Leben mit Demenz e. V.: Christina Gerhardt, Dr. Harriet Heier, Hartmut Schilling, Monika Haacke, Klaus Heinbokel, Dr. Karola Lohmann, Ingrid Barduhn, Monika Sander und die vom Amt der Schriftführerin zurückgetretene Andrea Engelage (v.l.).

FOTO: CAROLA MACKENBROCK

Positive Bilanz und Besuch von „Feinen Kerlen“

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke

MINDEN – Die Jahreshauptversammlung eines ortsansässigen Vereins: Das ist häufig eine trockene Angelegenheit. Dass es auch anders geht, bewies jetzt die Jahreshauptversammlung von Leben mit Demenz e. V. Denn im Verlauf der Veranstaltung bekamen die Vereinsmitglieder nicht nur Besuch von drei „Feinen Kerlen“, sondern auch von acht singenden Damen.

Peter Schmidt, Wolfgang Heiden und Siegfried Klotz vom Motorrad-Freunde-Kreis „Die Feinen Kerle“ schauten vorbei, weil sie schon verschiedentlich Motorradausflüge für Menschen im Frühstadium von Demenz angeboten haben. Ihre eindrucksvollen Maschinen mitsamt den Beiwagen, in denen sie bei den Ausflügen Menschen mit Demenz mitnehmen, hatten sie natürlich mitgebracht. Bei den singenden Damen handelte es sich um die „Brum-

ming Sisters“ aus Hartum. Mit einer bunten Mischung aus Gospels, Spirituals und anderen Songs sorgten sie für einen musikalischen Ausklang des Abends.

Die Motorradausflüge sind nur ein Angebot von vielen, die Leben mit Demenz regelmäßig im Rahmen des so genannten „Aktivitätsprogramms“ für Menschen mit Demenz im Frühstadium macht. Im Jahr 2013 hat es zum Beispiel 75 Sportveranstaltungen, 52 Gesprächskreis-Treffen, 12 Halbtagsunternehmungen, fünf Feierabend-Radtouren und acht Bildhauer-Workshops gegeben – und vieles mehr. Für etliche weitere attraktive Angebote sorgte das Projekt „Was geht“ in Kooperation mit „Demenz Support“ in Stuttgart. Zu den Höhepunkten in diesem Bereich gehörte 2013 eine Rad- und Kanufreizeit in der Lüneburger Heide.

Einen faszinierenden Bilderbogen von den Aktionen des vergangenen Jahres präsentierte Petra und Michael Uhlmann, die den Verein regelmäßig mit der Kamera begleiten. Viele dieser Bilder verarbeiten sie gerade für ein Buch, das im Laufe des Jahres erscheinen soll.

Neben dem Ausbau der Programme speziell für Menschen im Frühstadium von Demenz widmete sich der Verein 2013 dem Vorhaben, das im Krankenhaus Lübbecke erprobte Projekt „Doppelt hält besser bei Demenz“ auch für das Johannes Wessling Klinikum nutzbar zu machen. Weitere Schwerpunkte waren der neue Kooperationsvertrag mit dem Demenznetz Kreis Minden-Lübbecke, der Abschluss des Kreuzblumen-Projekts in der St.-Marien-Gemeinde und die Themenwoche Demenz in Zusammenarbeit mit der Diakonie Stif-

tingung Salem und dem DCM-Verband Minden. Besondere Veranstaltungen im Jahr 2014 werden ein Verwöhn-Nachmittag für Angehörige anlässlich des Weltalzheimertags und eine Fachtagung zum Thema „Was geht – Sport, Bewegung und Demenz“ sein.

2013 hatte der Verein 131 Mitglieder, 2014 sind bereits zwölf weitere hinzugekommen. Die Kasse stimmt, der Vorstand wurde entlastet und danach neu gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die 1. Vorsitzende Dr. Harriet Heier, die 2. Vorsitzende Christina Gerhardt, die Schatzmeisterin Ingrid Barduhn und die Beisitzer Klaus Heinbokel, Dr. Karola Lohmann, Monika Sander, Hartmut Schilling und Susanne Windhorst. Neu gewählt wurde als Schriftführerin Monika Haacke, da Andrea Engelage nach zehnjährigem Einsatz von diesem Amt zurückgetreten war.